Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" (erscheint an jedem Mittwoch) gibt es eine eigene Playlist. (CG/JB)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Albrecht Müller: Gefährliche Politik des Westens zerstört Vertrauen in Russland
2. Grautöne Ep.#20 – Michael Lüders – Syrien: Krieg der Werte
3. Warum die EU nicht zu retten und ein Austritt keine Lösung ist
4. KenFM im Gespräch mit: Timm Koch ("Herr Bien und seine Feinde")
5. ZEITGESCHEHEN #4: Antisemitismus als Kampfbegriff
6. Biowaffen-Forschung im US-geleiteten Lugar Center
7. Fall Khashoggi: USA vertrauen auf Saudi-Arabien
8. Paul Schreyer: Die Angst der Eliten – Wer fürchtet die (direkte) Demokratie?
9. Me, Myself and Media 46 – Willkommen im Kapital-Faschismus!
10. Kabarett, Satire, Comedy und Co.

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Albrecht Müller: Gefährliche Politik des Westens zerstört Vertrauen in Russland**
   Auf die Folgen der westlichen Konfrontationspolitik gegenüber Russland macht der Publizist und Ex-SPD-Politiker Albrecht Müller aufmerksam. Im Interview beschreibt er die aktuellen Gefahren der Abkehr von der Entspannungspolitik. Die wird aus seiner Sicht auch nicht durch ein aktuelles Papier der SPD-Bundestagsfraktion erneuert. Tilo Gräser sprach mit dem einstigen Mitarbeiter von Willy Brandt und heutigen Herausgeber der "NachDenkSeiten".
   Quelle: Sputniknews

Lesen Sie dazu auch den Albrecht Müllers Auszug aus dem Buch: „Tödlicher Wandel durch Konfrontation – Was uns vermutlich ins Haus steht“.

2. **Grautöne Ep.#20 – Michael Lüders – Syrien: Krieg der Werte**
   Thema: Wir haben den Islam- und Politikwissenschaftler Michael Lüders getroffen, um mit ihm über sein neues Buch “Armageddon im Orient” zu sprechen: was hat das jahrzehntelange Engagement des Westens und insbesondere der USA für die Region gebracht? Wie ehrlich ist der öffentlich mediale Diskurs über den Krieg in Syrien und inwiefern spielen moralische Maßstäbe eine Rolle bei geopolitischen Entscheidungen?
   Gast: Dr. Michael Lüders ist Islamwissenschaftler, Politologe und Publizist. Er gilt als Experte zu dem Themenkomplex Naher und Mittlerer Osten. Als Sachbuchautor hat er zahlreiche Bücher zu den Kriegen in Syrien, Irak und Afghanistan mit großem Publikumserfolg veröffentlicht. Sein neuestes Buch “Armageddon im Orient” ist kürzlich im C.H. Beck Verlag erschienen.
   Mehr von Michael Lüders: Homepage, „Armageddon im Orient“ C.H. Beck Verlag, Michael Lüders über die Iran-Politik der USA
   Quelle: Grautöne

   Anmerkung CG: *Interessant auch ab Minute 53 Michael Lüders über die interventionistische Weltsicht mancher Grünen.*

3. **Warum die EU nicht zu retten und ein Austritt keine Lösung ist**
   Mit Lisa Mittendrein, Attac Österreich, Soziologin und Ökonomin, Mitautorin des Buches “Entzauberte Union. Warum die EU nicht zu retten und ein Austritt keine Lösung ist”
   Die EU sei im Korsett neoliberaler Verträge gefangen, die systematisch Konzerninteressen Vorrang vor sozialen Standards, Menschenrechten und Umweltschutz geben, so Lisa Mittendrein. Da die Verträge nur einstimmig geändert werden können, sei eine sozial-ökologische Reform der Union faktisch unmöglich. Auf der anderen Seite biete ein Ausstieg aus EU oder Euro in den meisten Fällen keine Lösung, weil er mit erheblichen Risiken verbunden ist. Um diesem Dilemma zu entrinnen, brauche es neue Ansätze. Mit strategischem Ungehorsam gelte es, öffentliche Interessen durchzusetzen, auch wenn sie mit EU-Recht in Konflikt geraten. Neue internationale Kooperationen jenseits von Nationalstaaten und EU können den Wandel vorantreiben, starke soziale Bewegungen neoliberale Leuchtturmprojekte wie CETA und das japanisch-europäische Abkommen JEFTA zu Fall bringen.

Kontext TV sprach mit Lisa Mittendrein am Rande des Kongresses „Ein anderes Europa ist möglich“ in Kassel.
Die Sendung gliedert sich in folgende Teile:

- Im neoliberalen Korsett: Wie die EU-Verträge den sozial-ökologischen Umbau blockieren
- Warum ein EU-Austritt (meistens) keine Lösung ist / Strategischer Ungehorsam und Alternativen jenseits von Nationalstaat und EU
- EU Staaten sind größte Steuersümpfe / Scholz schützt Steuerflucht / Fiskalpakt hebelt Demokratie aus / Widerstand gegen CETA und JEFTA

Quelle: Kontext TV

4. **KenFM im Gespräch mit: Timm Koch (“Herr Bien und seine Feinde”)**
Von Albert Einstein soll der Satz stammen: „Wenn die Biene stirbt, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“. Die Erfolgsdoku „More Than Honey“ ist seine moderne Überlieferung. So hat inzwischen nun fast jeder mitbekommen, dass es mit den Bienen mehr auf sich hat, als nur schmackhafter Honig und schmerzhafte Stiche. Doch was ist es, das die Biene so unverzichtbar macht? Und wie funktioniert der hochkomplexe Organismus Bienenvolk eigentlich genau?
Timm Koch setzt sich nun schon seit vielen Jahren mit eben diesen Fragen auseinander. In seinem Buch „Herr Bien und seine Feinde“ liefert der begeisterte Hobbyimker Antworten auf die Fragen, die der Biene in der heutigen Berichterstattung zu unverhoffter Popularität verholfen haben. Antworten, die weit über die Insektengruppe der Biene hinausgehen und die die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt in ein völlig neues Licht rücken.
Inhaltsübersicht: 0:04:38 Die Varroamilbe – ein relativ neuer Bienenfeind 0:07:49 Bestäubung 0:15:56 Synthetische Pfanzenschutzmittel 0:19:19 Das Leben einer Biene im Bienenstock 0:27:20 Die Aufgabenverteilung im Bienenstock 0:35:07 Die Biene und der Mensch 0:41:41 Menschliche Hybris und die Gier nach Göttlichkeit 0:46:06 Die natürlichen Feinde der Biene 1:01:48 Bienenbrot, Bienengift & Gelée royale. 1:08:38 Bienen haben Charakter 1:23:49 Wenn Bienen volltanken
Quelle: KenFM

5. **ZEITGESCHEHEN #4: Antisemitismus als Kampfbegriff**
   Antisemitismus ist ein reales Problem der deutschen und europäischen Geschichte. Der Begriff Antisemitismus kommt um 1880 auf und meint eine sich wissenschaftlich verstehende und rassistisch begründete Judenfeindlichkeit. In dem Wort Antisemitismus kommt eine veränderte Auffassung von den Juden zum Ausdruck, die nun nicht mehr primär über ihre Religion definiert werden, sondern als Volk, Nation oder Rasse. Heute bezeichnet der Begriff alle historischen Erscheinungsformen der Judenfeindlichkeit.
   Aufgrund der deutschen Geschichte, die zum Holocaust führte, ist eine Sensibilität gegenüber antisemitischen Tendenzen nachvollziehbar und angebracht. Nach 1945 wurde Antisemitismus aber vermehrt auch als „Kampfbegriff" benutzt. Um den politischen Gegner unmöglich zu machen, wird beispielsweise die Kritik am Staate Israel per se als antisemitisch bezeichnet. Peter Brandt* in ZEITGESCHEHEN über den Begriff Antisemitismus, seine Entstehung und dessen Missbrauch.
   * Peter Brandt, Sohn von Rut und Willy Brandt. Er studierte Geschichte, promovierte über die Rekonstruktion der Arbeiterbewegung nach dem Faschismus am Beispiel Bremens und arbeitete als Professor an der Fernuniversität Hagen auf dem Gebiet der neueren deutschen und europäischen Geschichte. Prof. Dr. Brandt ist Mitglied der Historischen Kommission seiner Partei, der SPD, sowie Mitautor im Blog GLOBKULT
   Quelle: weltnetzTV

6. **Biowaffen-Forschung im US-geleiteten Lugar Center**
   - Russisches Verteidigungsministerium: Lugar-Center in Georgien ist ein Biowaffen-Labor der USA

     Am 4. Oktober hat das russische Verteidigungsministerium ein Sonderbriefing über die Aktivitäten der USA auf georgischem Territorium im Bereich der biologischen Kriegsführung abgehalten. RT dokumentiert das Briefing in exklusiver deutscher Übersetzung.
     Das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation hat die Dokumente zum Biowaffenprogramm der Vereinigten Staaten von Amerika eingehend begutachtet, die der ehemalige Sicherheitsminister Georgiens Igor Giorgadse zuvor veröffentlicht hatte. Bei diesem Briefing stellt das russische Verteidigungsministerium die Ergebnisse der Untersuchung dieser Dokumente vor, die von Spezialisten der Truppen für Strahlungs-, chemischen und biologischen Schutz der Streitkräfte der Russischen Föderation durchgeführt wurde.

Diese bestätigen die Befürchtungen Giorgadses, dass es im nach wie vor durch die USA finanzierten Richard G. Lugar Center für öffentliche Gesundheit nicht mit rechten Dingen zugeht. Den dortigen Hochsicherheitsbereich darf nur Personal der US-Truppen in Georgien betreten.
Quelle: RT Deutsch

- **MARKmobil Mittelpunkt – Labor des Todes**
  Die Sendereihe MARKmobil-Mittelpunkt stellt in unregelmäßigen Abständen einzelne Menschen oder Geschichten in den Mittelpunkt. Diesmal geht es um das Pentagon-Biowaffenlabor "Lugar Center" in Georgien, das im Volksmund "Labor des Todes" genannt wird. Unser Reporter Mark Hegewald hat direkt in der georgischen Hauptstadt Tiflis recherchiert.
  Aus dem Lugar Center sind Dokumente geleakt worden, die belegen, dass private US-Firmen wie Gilead oder Metabiota von höchsten Politikern Georgiens einen Freibrief für Menschenversuche bekommen haben. In zahlreichen Fällen mit tödlichem Ausgang.
  Seit der Eröffnung des Lugar Centers wird die Kaukasus-Republik Georgien von Epidemien und Pandemien heimgesucht. Im Land sind Schwärme von exotischen Insekten aufgetaucht, an denen die USA im Rahmen ihres Geheimprojektes "Insect Allies" forschen. Außerdem nähren die Geheimdokumente aus dem Lugar Center den Verdacht, dass das Pentagon mit genetisch veränderten Pest-Viren experimentiert, die gezielt einzelne Menschenrassen ausrotten sollen, und damit eine der größten Bedrohungen der Menschheit überhaupt darstellen.
  Quelle: MARKmobil

- **Ehemaliger Sicherheitsminister Georgiens: Biowaffen-Forschung im US-geleiteten Lugar Center**
  Drohnen zur Verteilung chemischer und biologischer Waffen, Pistolenkugeln als Virenbomben – das waren Gegenstände von Interesse für die Mitarbeiter des US-gegründeten und -geleiteten "Richard Lugar Public Health Research Center" in Georgien. Igor Giorgadse, ehemaliger georgischer Minister für Staatssicherheit, hat nach eigener Angabe Dokumente zum Lugar-Labor zugespielt bekommen. Wegen beunruhigender Daten in diesen Papieren –und wegen weiterer Indizien ruft der Geheimdienstler nun Experten aus aller Welt zur Klärung auf. Im exklusiven Interview mit RT gibt er eine Kostprobe der ihm vorliegenden Daten, um auf die Ernsthaftigkeit der Angelegenheit hinzuweisen.

Quelle: RT Deutsch

7. **Fall Khashoggi: USA vertrauen auf Saudi-Arabien**
   US-Außenminister Mike Pompeo ist wegen der Affäre um den verschwundenen saudischen Journalisten Jamal Khashoggi nach Riad gereist. Für die Öffentlichkeit hat das Treffen jedoch keine neuen Erkenntnisse gebracht. Die angebliche Audioaufnahme der Ermordung Khashoggis wurde vom Außenminister nicht kommentiert.
   Saudi-Arabien und die USA sind seit Jahrzehnten schon enge Verbündete. Sowohl in geopolitischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht sind die beiden Länder voneinander abhängig.
   US-Präsident Donald Trump ist den Saudis ganz besonders zugetan. Nicht nur konnte er dort das größte Waffengeschäft aller Zeiten abschließen. Auch im Kampf gegen verhassten Iran steht Saudi-Arabien fest an seiner Seite.
   Quelle: RT Deutsch

   Daniel Gerlach zum Fall Khashoggi am 16.10.18
   Daniel Gerlach (Chefredakteur, Zenith) zum Fall Khashoggi
   Quelle: phoenix

   Hierzu auch Jens Bergers Artikel "Saudi-Arabien – der Schurkenstaat in unserem Bett".

8. **Paul Schreyer: Die Angst der Eliten – Wer fürchtet die (direkte) Demokratie?**
   Das System steckt in der Krise. Liegt der Ausweg in mehr direkter Demokratie? Oder ist das Volk zu „dumm", um in wesentlichen Fragen selbst zu entscheiden? Lässt es sich zu leicht manipulieren und geht rechten Populisten auf den Leim? Wenn Außenseiter bei Wahlen erfolgreich sind, heißt es oft, die Bürger hätten „falsch" abgestimmt. Aber wer entscheidet, was „richtig" ist? In Deutschland gibt es freie Wahlen für alle erst seit gut hundert Jahren. Doch reichen Abstimmungen über die Zusammensetzung eines Parlamentes aus, um ein demokratisches System zu schaffen und eine Oligarchie, also eine Herrschaft der Reichen, zu verhindern? Oder gibt es vielleicht noch weitere, ganz andere wichtige Voraussetzungen für eine Demokratie, die bislang nicht erfüllt sind – weder in Deutschland noch anderswo?
   Paul Schreyer ist Autor und freier Journalist, unter anderem für das Magazin Telepolis, sowie Autor mehrerer politischer Sachbücher. „Wir sind die Guten. Ansichten eines

Putinverstehers oder wie uns die Medien manipulieren“ (2014 mit Mathias Bröckers) war über viele Monate ein Spiegel-Bestseller und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Sein Buch „Wer regiert das Geld?“ erhielt 2016 eine Nominierung für den getAbstract International Book Award. Zuletzt erschien 2018 im Westend Verlag „Die Angst der Eliten“.
Die Veranstaltung wurde am 11.06.2018 in Dresden aufgezeichnet.
Eingeladen zu dem Vortrag hatte der Landesverband Sachsen des Vereins “Mehr Demokratie e.V.”
Quelle: eingeSCHENKt.tv

Anmerkung CG: *Bei Minute 5 geht es um die vom Kanzleramt gelöschten Passagen in der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Andrea Nahles) in Auftrag gegebenen Studie “Systematisch verzerrte Entscheidungen? Die Responsivität der deutschen Politik von 1998 bis 2015” [Elsässer et al. (2016)]. Artikel von lobbycontrol hierzu finden Sie hier und hier. Zum Versionsvergleich von lobbycontrol geht es hier bzw. hier. Ein Interview mit der Koautorin Lea Elsässer ist hier zu finden. Der Artikel “Zensiert und geschönt” von Christoph Butterwegge ist hier nachzulesen. Ab Minute 10 referiert Schreyer über die spannende Frage, warum die direkte Demokratie nicht im Grundgesetz steht und stellt Begründungen und Hypothesen dazu vor.*

9. **Me, Myself and Media 46 – Willkommen im Kapital-Faschismus!**
Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: “Ich bin der Faschismus”, er wird sagen: “Ich bin DIE MÄRKTE!”
Echte Demokratie, die Herrschaft durch das Volk für das Volk, hat es nie gegeben. Was uns heute als Demokratie verkauft wird, ist eine Mogel-Packung. McDonalds-Demokratie. Wir können zwar alle vier Jahren zwischen diversen Burgern wählen, nur hat das Recht auf Burger und klassische Bürgerrechte nicht das Geringste miteinander zu tun.
Der Status quo sieht längst so aus: Wenige Konzerne haben sich zu unsichtbaren Machtstrukturen zusammengeschlossen und bestimmen längst sämtliche Spielregeln. Weltweit. Ihre Ziele sind das eigentliche Gesetz, dem sich die sogenannten Gesetzgeber längst gebeugt haben. Verkauft wird uns das über entsprechende Konzernmedien als Fortschritt. Alternativlos. Globalisierung. Gut für uns alle.
In Wahrheit bedeutet dieses Konzept der privaten Governance dann aber das Ende jeglicher Solidarität, denn der neue Weltstaat kennt nur ein Ziel. Profit. Profit um jeden Preis.
Wenn wir uns in gelenkten Groß-Demonstrationen wiederfinden, um für offene

Grenzen und Willkommenskultur Werbung zu machen, benutzt man uns. Der Nationalstaat ist nicht flexibel genug, wird uns erklärt. Nur, wer soll ihn ersetzen? Der global agierende Markt? Ja! Ein Markt, der uns alle gegeneinander ausspielt.
Die, die am lautesten für „Refugees Welcome“ skandieren lassen, sind jene, die im Hintergrund eben diese Flüchtlinge erst erzeugen, indem sie permanent Kriege führen.
Uns so einzuseifen hat System und wäre ohne gekaufte Intellektuelle nicht zu machen. Die Mächtigen wissen genau, auf welche Knöpfe sie drücken müssen, damit wir, die Beherrschten, sie auch noch dafür lieben.
Niemand kann diesen perfiden Knoten der Macht alleine zerschlagen. Das können nur viele Ichs, die sich zu immer neuen wechselnden WIRs zusammenschließen, um einen kollektiven Aufwachprozess einzuleiten. Die gesellschaftliche Bewusstlosigkeit, von der Dutschke sprach, ist aktuell zu einem Dauerkoma mutiert. Und jetzt?
Echte Demokratie ist nur über Dezentralisierung zu erreichen, aber vor allem müssen wir endlich anfangen, unseren Worten Taten folgen zu lassen. Die meisten von uns fordern beispielsweise die Abkehr von klassischen Energieträgern, aber nur 18% beziehen 2018 privat Öko-Strom. Wir sind Teil der Show, die wir so gerne anprangern.
Quelle: KenFM

10. **Kabarett, Satire, Comedy und Co.**
    - **Arnulf Rating in »Kanzleramt Pforte D« (MDR, 23. September 2018)**
      Arnulf Ratings Auftritt in der MDR Satire-Sendung »Kanzleramt Pforte D« vom 23. September 2018
      Quelle: vimeo

    - **Susan Collins Cries Victim After Confirming Kavanaugh To Supreme Court**
      Quelle: The Jimmy Dore Show

    - **Maschek WÖ 402 – Hundert Jahre Kern**
      EU-Komissionspräsident Juncker macht Österreich zum Hundertsten Geburtstag das Geschenk, dass ein ehemaliger österreichischer Kanzler sein Nachfolger werden soll – leider kommt die Nachricht für Christian Kern wenige Tage zu spät.
      aus Willkommen Österreich, Folge 402, 9. Oktober 2018

Quelle: maschek

- **Deutschland liefert 500 Gülle-Anhänger an Erdogan aus**
  Quelle: Postillon24

- **Volkslieder braucht das Land: Klaas mischt Cannstatter Wasen auf**
  Hulapalu und täterä. Klaas crasht den Cannstatter Wasen und nimmt mit einem Song den Besuchern die gesellschaftlichen Sorgen aus dem Kopf, die sie sich noch nicht wegsaufen konnten.
  Quelle: Late Night Berlin